



Bundesamt für Gesundheit BAG
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Bern

Br-geschaefte_covid@bag.admin.ch

Bern, 28. September 2021 sgv-Sc

Antwort zur Konsultation Änderung der Covid-19-Verordnung 3: Anpassung der Testkostenübernahme

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Zunächst hält der sgv fest: Zwischen Zertifikatspflicht und der Senkung der Anzahl von Hospitalisierungen besteht kein empirischer Zusammenhang. Ausserdem zeigen Zahlen des Bundesamtes für Gesundheit, dass nur die allerwenigsten Ansteckungen in Restaurants, Fitnesscentern oder am Arbeitsplatz erfolgen. Die Zertifikatspflicht ist deshalb unverhältnismässig und muss ab sofort beendet werden. Der sgv fordert den Bundesrat auf, ein verbindliches Ausstiegsszenario aus den zurzeit geltenden Massnahmen aufzuzeigen. Die Tests sind wie auch die Schutzkonzepte, das Contact-Tracing und die Impfung integraler Bestandteil der Logik des gezielten Schutzes, welche im Covid-Gesetz festgelegt ist. Die Tests müssen deshalb möglichst frei und flächendeckend zugänglich sein sowie gratis bleiben.

Damit befürwortet der sgv die vorgeschlagenen Änderungen. Sie gehen aber zu wenig weit. Nicht nur die Tests der einmal Geimpften, sondern alle Tests müssen für die zu Testenden so lange gratis bleiben, wie die besondere Lage besteht.

Der sgv unterstützt die anderen finanzierungsseitigen Änderungsvorschläge.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gewerbeverband sgv



Hans-Ulrich Bigler
Direktor, e. Nationalrat



Henrique Schneider
stellvertretender Direktor